

Protokoll der 16. öffentlichen Sitzung des Integrationsrates Göttingen vom 22. September 2014

Anwesende:

Vom Integrationsrat: Dr. James Albert, Claire Deery, Dana Gaef, Tülin Demirel, Mohamed Mansour Al Masri, Ibrahim Elmas, Birgit Sacher als Geschäftsführerin

Gäste: Buse Aysen Cubuk, Irina Schnur, Indira Khalikova, Johanna Meyer, Waeh Anabtawi, Abado Jalbout

Entschuldigt fehlen: Müjde Curuk, Fuat Aygül, Dilara Zorlu, Silas Youmbi Peka, Redar Han, Mahir Ibin

Top 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Albert eröffnet die Sitzung um 18:30h in Raum 126 des Neuen Rathauses. Der Integrationsrat ist nicht beschlussfähig.

Top 2: Genehmigung des Protokoll

entfällt

Top 3: Veranstaltung mit Senay Duzcu am 5.10.14

Frau Sacher informiert über die Veranstaltung mit Senay Duzcu im Jungen Theater. Frau Sacher bittet die Mitglieder, für die Veranstaltung zu werben.

Top 4: Bericht von der AG Politische Inklusion von MigrantInnen in Niedersachsen/Änderung der Nds. Kommunalverfassung

Frau Sacher berichtet von der Initiative des NIR kommunale Integrationsbeiräte als Pflichtaufgabe (abhängig von der Anzahl der in der Kommune/Gemeinde lebenden MigrantInnen) in die Nds. Kommunalverfassung zu verankern.

Top 5: MigrantenElternNetzwerk

Frau Cubok berichtet über ihre Aktivitäten zur Information über das MigrantenElternNetzwerk und die Werbung/Gewinnung von Migranteltern. Für Ende des Jahres wird die Gründungsversammlung geplant.

Frau Sacher informiert über den Arbeitskreis zur Erarbeitung eines Konzeptes für die 3. Gesamtschule. Die treffen finden in der Voigt-Realschule statt. Frau Sacher findet es wichtig, dass der Integrationsrat dort mitarbeitet, zumal das Ziel nach Implementierung einer Migrantensprache (z.B. türkisch, russisch) als zweite oder dritte Fremdsprache weiter verfolgt werden sollte. Herr Elmas nimmt an dem Arbeitskreis für die Ditib-Gemeinde teil. Frau Demirel wird für den Integrationsrat teilnehmen.

Herr Elmas bittet Herrn Dr. Albert sich in der nächsten Sitzung des Schulausschusses über die Situation der Seiteneinsteiger und Sprachlernklassen zu erkunden, da er oft gehört habe, dass Kinder von in einer Schule nicht aufgenommen werden und stattdessen an eine andere verwiesen werden. Frau Sacher informiert, dass dies nach dem neuen Erlass des Landes Niedersachsen nicht mehr möglich sei. Die Schule, die SchülerInnen abweist, muss für die SchülerInnen einen Platz auf einer anderen Schule besorgen. Herr Dr. Albert will das Thema in der nächsten Sitzung des Schulausschusses ansprechen.

Top 6: Konsequenzen aus den NSU-Morden und den Ermittlungen

Herr Dr. James Albert informiert über die bisherigen Ergebnisse zu den Ermittlungen der NSU-Morde. Leider sind bisher noch viele Fragen ungeklärt. Herr Dr. James Albert hat wichtige Ergebnisse in einem Statement zusammengefasst, das den Mitgliedern zugesandt worden ist. Herr Dr. James hält es für wichtig, dass der Integrationsrat hier aktiv wird. Evtl. sollte auch für Niedersachsen die Einrichtung eines Ermittlungsausschusses zum NSU gefordert werden.

Top 7: Haushaltsberatungen

Frau Sacher berichtet von den anstehenden Haushaltsberatungen für 2015. Es ist wichtig, dass die Mitglieder in den Ausschüssen vertreten sind und die Anträge des Integrationsrates einbringen und vertreten. Das gleiche gilt natürlich

auch für entsprechende Anträge anderer Einrichtungen aus der Migrationsarbeit. Der Integrationsrat wird für den Kulturretat wieder 25.000€ beantragen, da die bisher gewährten 15.000€ bei weitem nicht ausreichen und viele Projekte der Migrantenselbstorganisationen nicht unterstützt werden können. Für den Geschäftsetat beantragt der Integrationsrat 45.000€. Bisher erhält der Integrationsrat 40.000€, durch die Kostensteigerung, vor allem die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten hat der Integrationsrat kaum noch Möglichkeiten seine Arbeit zu finanzieren, insbesondere Veranstaltungen, Projekte und Maßnahmen für eine Öffentlichkeitsarbeit können nicht finanziert werden.

Top 8: Berichte des Vorstandes, der Geschäftsführerin und aus den Ratsausschüssen

Frau Sacher berichtet vom Lampedusa-Bündnis, das nach der Veranstaltungsreihe im Sommer fortbesteht und in der Göttinger Flüchtlingspolitik/-arbeit aktiv bleiben wird. Anlässlich des Jahrestages des Bootunglücks vor Lampedusa findet am 2.10. eine Kundgebung vor dem Alten Rathaus statt. Frau Sacher bittet die Mitglieder um aktive Unterstützung des Bündnisses.

Frau Sacher informiert über die morgige Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit, in der über den aktuellen Stand und Planungen der Flüchtlingsunterbringung in Göttingen berichtet wird. Die Stadt Göttingen hat in einem Presseaufruf Wohnungseigentümer aufgerufen, Wohnungen an Flüchtlinge zu vermieten und hat angekündigt, dass wahrscheinlich in Göttingen Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet werden müssen, da keine Wohnungen mehr zur Verfügung stehen. Weiterhin wurde in der Presseerklärung für eine ehrenamtliche Unterstützungsarbeit der Flüchtlinge geworben. Herr Elmas geht zur Sitzung des Ausschusses und wird die Mitglieder über den aktuellen Stand informieren.

Frau Sacher berichtet von der gemeinsamen Veranstaltung des Antidiskriminierungsnetzwerkes Niedersachsen in Oldenburg. Frau Sacher fährt morgen hin, und wird aus der Beratungspraxis in Göttingen berichten.

Frau Sacher berichtet, dass der Integrationsrat zur nächsten Sitzung der Weststadtkonferenz am 20.10. eingeladen wird. Das Cafe International in Friedland lädt für den 28.09. von 14:00 bis 17:00h zu einem Frauencafe ein.

Top 9: Verschiedenes

Frau Meyer stellt die Indischen Kulturtage vor. Frau Meyer organisiert die indischen Kulturtage bereits seit mehreren Jahren. Die Veranstaltung findet immer unter einem spezifischen Thema statt und ist eine Mischung aus kulturellen Veranstaltungen und informativen Vorträgen und Diskussionen. Das diesjährige Thema ist Religion und Kunst. Leider sind nicht alle Kosten der Veranstaltung gedeckt, Frau Meyer bittet daher den Integrationsrat um finanzielle Unterstützung.

Dr. James Albert berichtet von der Tagung MigrantInnen für den Lehrerberuf in Hannover.

Herr Elmas berichtet, dass wieder ein Anschlag auf die Ditib-Moschee erfolgt ist. In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde eine Scheibe eingeschlagen. Im Moment ist die Situation sehr angespannt, insbesondere Frauen mit Kopftuch fühlen sich oft verbal angegriffen.

Herr Dr. Albert schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.